

# Konzept „Lernzeiten“ der Grundschule Riedberg

---

*Erstellt von: Josefine Pauls, Nicole Köller, Julia Ostrovska, Bettina Spielvogel, Stephanie Weste, Dagmar Heß, Lasse Artz, Dagmar Breifeld-Schindehütte, Julia Mayer, Michel Wekwert*

## 1. Definition

*„Mit Lernzeiten sollen Zeiten für neue Formen des Lernens geschaffen werden, die über die klassische Hausaufgabenbetreuung hinausgehen.“ (Börner et al. 2012)*

Während der Lernzeit begleiten die Klassenlehrkraft sowie eine pädagogische Fachkraft intensiv die individuellen Lernfortschritte der Schüler:innen und unterstützen ihren Lernprozess. Dabei stehen die Selbstverantwortung und die Selbstorganisation des Kindes im Vordergrund.

## 2. Einführung

Vor dem Hintergrund des Ganztagsanspruchs ab 2026 in Hessen hat die Grundschule Riedberg im Rahmen der Ganztagserschulung im Schuljahr 22/23 die Lernzeiten eingeführt, welche die klassischen Hausaufgaben ablösen. Die Vorstellung des Konzepts der Lernzeiten findet regelmäßig auf Themenabenden und Elternabenden statt. Häufige Fragen werden im angehängten FAQ beantwortet.

## 3. Maßnahmen und Ziele

### 3.1 Maßnahmen

- Durch die Durchführung von Lernzeiten und den Verzicht auf Hausaufgaben findet schulisches Lernen hauptsächlich in der Schule statt.
- Die Lernzeiten werden von der Klassenlehrkraft und einer pädagogischen Fachkraft der ESB bzw. den Horten durchgeführt. Dadurch wird die Zusammenarbeit intensiviert und die Qualität der Begleitung beim individualisierten Lernen unserer Schüler:innen verbessert. Aufgrund des erweiterten professionellen Blicks durch zwei Fachkräfte verschiedener Profession wird der Blick auf das Kind ganzheitlicher.
- Während der Lernzeiten stehen den Kindern im Klassenraum alle Materialien und Hilfsmittel zur Verfügung, welche nicht immer auch zu Hause vorhanden sind.
- Die klassischen Hausaufgaben in den Betreuungseinrichtungen oder zu Hause entfallen. Allerdings entbindet dies die Eltern nicht von einer aufmerksamen, interessierten und unterstützenden Begleitung ihres Kindes (siehe Anhang: Ideen für die Unterstützung zu Hause).

- Elemente des „Bewegten Lernens“ sind Bestandteil der Lernzeiten und fördern das Lernen und Wohlbefinden in der Schule.

### 3.2 Ziele

- Durch die zusätzlichen Unterrichtszeiten mit professioneller Unterstützung kann das Kind auf seinem Lernweg gezielter begleitet, gefördert und gefordert werden. Unterrichtsinhalte können wiederholt, Wissen gefestigt und vertieft werden.
- Die Chancengerechtigkeit und die individuelle Förderung sowie Forderung aller Kinder wird verbessert.
- Die Kinder lernen, ihre Lernzeiten selbstständig zu organisieren und ihr Lernen mithilfe eines Lernzeitplans zu reflektieren.
- Sie werden jederzeit kompetent und aktiv beim Lernen durch das multiprofessionelle Team bestehend aus Lehrkraft und ESB-Mitarbeiter:in begleitet und unterstützt.
- Durch das selbstständige und selbstorganisierte Arbeiten erlernen die Kinder wichtige Fähigkeiten, welche die Grundlagen für das selbstständige Bearbeiten der Hausaufgaben auf der weiterführenden Schule sind.

## 4. Erweiterung der Stundentafel

Die Lernzeiten werden in die Stundentafel integriert. Die PAKT-Stunde wird in die Lernzeit inkludiert.

### 4.1 Beispielstundenpläne

#### Jahrgang 1/2

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0.	8:00 – 8:30					
1.	8:30 – 9:10	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
2.	9:10 – 9:50	Mathe	Deutsch	Mathe	Mathe	Mathe
3.	10:20 – 11:05	Reli/Ethik	Mathe	Sachunterricht	Bewegung	Sachunterricht
4.	11:05 – 11:50	Englisch	Musik	Englisch	Lernzeit	Reli/Ethik
5.	12:10 – 12:55	Lernzeit	Mittagspause		Mittagspause	
6.	12:55 – 13:40		Sport		Kunst	
7.	13:40 – 14:25		Sport		Kunst	

## Jahrgang 4

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0.	8:00 – 8:30					
1.	8:30 – 9:10	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
2.	9:10 – 9:50	Mathe	Deutsch	Mathe	Mathe	Mathe
3.	10:20 – 11:05	Sachunterricht	Mathe	Sachunterricht	Bewegung	Sachunterricht
4.	11:05 – 11:50	Lernzeit	Musik	Englisch	Sachunterricht	Reli/Ethik
5.	12:10 – 12:55	Mittagspause	Sport	Lernzeit	Mittagspause	Lernzeit
6.	12:55 – 13:40	Reli/Ethik	Sport		Kunst	Musik
7.	13:40 – 14:25	Englisch			Kunst	

### 4.2 Erweiterung der Stundentafel

Die Erweiterung kann für die 1./2. Klasse insgesamt 2 lange Schultage und für die 3./4. Klasse 2-3 lange Schultage bedeuten.

#### Stundenplan 1./2. Klasse: 25 Stunden

- 23 Stunden
- 2 Stunden Lernzeit kommen hinzu

#### Stundenplan 3. Klasse: 28 Stunden

- 26 Stunden
- 3 Stunden Lernzeit kommen hinzu

#### Stundenplan 4. Klasse: 29 Stunden

- 26 Stunden
- 3 Stunden Lernzeit kommen hinzu

In der ESB angemeldete Kinder bleiben bis mindestens 15:00 Uhr im Haus. Der Unterricht endet um 14:25 Uhr.

## 5. Lernzeiten

### 5.1 Inhalte, Ausgestaltung und Arbeiten in den Lernzeiten

- Die Schüler:innen erhalten ihren Kompetenzen entsprechend einen individuellen Lernzeit- bzw. Wochenplan, welcher in den Lernzeiten bearbeitet wird.
- Die Lernzeiten dienen dem Üben, Festigen und Vertiefen von Unterrichtsinhalten. Die Aufgaben des Lernzeitplans beziehen sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und evtl. einen weiteren Bereich/Sternchenaufgaben. Folgender Beschluss wurde am 30.03.2022 dafür verabschiedet:

*„Ab dem Schuljahr 22/23 erweitert die Grundschule Riedberg im Rahmen der Weiterentwicklung der Teilgebundenheit ihre Stundentafel um Lernzeiten. Diese finden im Jahrgang 1/2 zwei Schulstunden, im Jahrgang 3/ 4 drei Schulstunden in der Woche statt. Die Pakt-Stunde ist in diesen Stunden inkludiert. Betreut wird die Lernzeit (nach Möglichkeit) von der Klassenlehrkraft und einem/r ESB-Mitarbeiter\*in. Die Lernzeit ersetzt die regulären Hausaufgaben. Regelmäßige Übungsformen (Lesen/Gedichte lernen/Kopfrechnen...) finden weiterhin zuhause statt. Im Rahmen der Lernzeit werden die Kinder individuell gefördert sowie gefordert und üben Lerninhalte aus dem Schulalltag.“*

- Individuelle Rückmeldung erhalten die Kinder mind. alle 4 Wochen auf dem Lernzeitplan.

## **5.2 Erstellung des Lernzeitplans**

- Der Lernzeitplan wird von der Klassenlehrkraft – in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachlehrkräften – zusammengestellt und verantwortet.
- Es gibt eine Lernzeitplan-Vorlage, die allen Lehrkräften zur Verfügung gestellt wird. Wird eine eigene Vorlage verwendet, muss diese ein Unterschriftsfeld für Eltern und eine Möglichkeit zum Feedback geben beinhalten. Fachlehrkräfte der Klasse geben die Aufgaben an die Klassenlehrkräfte weiter. Es können individuelle Absprachen zwischen Klassen- und Fachlehrkräften getroffen werden.
- Die Pläne werden in einem entsprechenden Schnellhefter von den Schüler:innen abgeheftet.
- Der Schnellhefter wird regelmäßig zur Kenntnisnahme mit nach Hause gegeben und die Sichtung von den Eltern mit einer Unterschrift auf dem Lernzeitplan kenntlich gemacht.

## **5.3 Durchführung der Lernzeiten**

- Die Lernzeiten finden im Klassenverband und in den Klassenräumen der Schule statt. Somit haben sie Zugriff auf alle benötigten Arbeits- sowie Hilfsmaterialien.
- Die Betreuung der Lernzeiten übernimmt (wenn es organisatorisch möglich ist) die Klassenlehrkraft und eine pädagogische Fachkraft der ESB.
- Die Lernzeiten gelten als Unterrichtszeit und müssen in der Regel vertreten werden.
- Absprachen über die Inhalte sind im Jahrgangsteam wünschenswert.
- Arbeitshefte sowie alle sonstigen Arbeitsmaterialien müssen im Klassenraum übersichtlich für die Kinder zugänglich sein.
- Die Aufgaben im Lernzeitplan haben einen wiederholenden Charakter. Daher ist es nicht notwendig, dass der gesamte Lernzeitplan am Wochenende beendet wird.

- Die Lehrkraft bespricht mit den Kindern, ob und welche Aufgaben zuhause beendet werden.

## **6. Evaluation**

Das Konzept „Lernzeiten“ an der Grundschule Riedberg wird durch die Arbeitsgruppe „Lernzeiten“, das Kollegium und die Schulleitung regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls optimiert. Die Verzahnung von Vor- und Nachmittag sowie von Anspannungs- sowie Entspannungsphasen bildet hierbei einen Beobachtungsschwerpunkt. Daraus können Änderungen an der Tagesstruktur (Unterrichtszeiten) resultieren.

## **Anhang: Ideen für die Unterstützung zu Hause**

Liebe Eltern, anbei finden Sie verschiedene Ideen, wie Sie Ihr Kind auch ohne klassische Hausaufgaben weiterhin unterstützen können. Wichtig ist, dass nur bereits eingeführte Inhalte geübt werden sollen und bitte nicht vorgearbeitet wird. Dabei reichen oftmals schon 5 bis 10 Minuten, viel Lob und Bestärkung. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an die Klassenlehrkraft.

### **Allgemeines**

- Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, regelmäßig die Schultasche sowie das Mäppchen aufzuräumen und aufzufüllen.
- gemeinsam ein gesundes Frühstück vorbereiten
- Schuhe und Schleifen binden und Reißverschluss der Jacke öffnen und schließen üben
- für Tests und Klassenarbeiten gemeinsam üben
- Kalender und Datum besprechen
- gemeinsame Aktivitäten: in den Wald gehen und Vögel/Bäume/Pflanzen beobachten, Zoobesuch, Fahrrad fahren, Schwimmbadbesuch

### **Konzentration, Wahrnehmung und Feinmotorik**

- Gesellschaftsspiele: Mikado, Jenga, Memory, Ubongo, KIM-Spiele
- Lego (mit und ohne Anleitung) aufbauen
- Puzzle
- Bügelperlen, Ministeck, Fädelspiele, Linsen/Erbsen mit der Pinzette greifen und sortieren
- Kneten (Knete, Salzteig, FIMO)
- Basteln, Malen mit Wasserfarben, Mandalas, Malen nach Zahlen

### **Deutsch**

- regelmäßig lesen
- gemütliches (gegenseitiges) Vorlesen und über das Gelesene sprechen
- gemeinsamer Büchereibesuch
- Antolin

- Hörspiele und -bücher
- Schreiben: Tagebuch, Einkaufsliste, Wunschzettel, Briefe und Postkarten
- Reime finden und Silben hüpfen
- kleine Texte, Gedichte usw. auswendig lernen

## **Mathematik**

- regelmäßig Kopfrechnen
- Uhr lesen
- beim Einkaufen bezahlen lassen
- geometrische Formen, Zahlen und Mengen im Alltag entdecken
- (Mini-)LÜK Lernkästen

## **FAQs zu den Lernzeiten**

---

### **1. Mein Kind hat nicht alle Aufgaben im Lernzeitplan erledigt. Muss alles nachgearbeitet werden?**

Die Aufgaben im Lernzeitplan haben wiederholenden und einübenden Charakter. Für den Lernerfolg ist es nicht immer notwendig, dass alle Aufgaben bearbeitet wurden. Welche Aufgaben zu welchem Zeitpunkt zu Hause nachgearbeitet werden, ist mit der Klassenlehrkraft zu besprechen. Eine Fertigstellung des Lernzeitplans am Wochenende ist nicht im Sinne des Konzepts.

### **2. Wie kann sich mein Kind in der Lernzeit konzentrieren?**

In den Stillarbeitsphasen der Lernzeit schafft die Lehrkraft gemeinsam mit den Lernzeitpartner\*innen die Rahmenbedingungen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre und unterstützt einzelne Kinder beim Fokussieren auf die Aufgaben. Zusätzlich hat jedes Kind die Möglichkeit, genauso wie in anderen Arbeitsphasen im Unterricht, Kopfhörer zu verwenden oder sich einen ruhigen Arbeitsplatz wie z.B. im Differenzierungsraum zu suchen.

### **3. Wie erhalte ich einen Überblick über die Lerninhalte?**

Einen Überblick über die Lerninhalte gibt die Klassenlehrkraft an den Elternabenden sowie in Elterngesprächen. Darüber hinaus können die Kinder sowohl die Lernzeitordner als auch die Hefte regelmäßig mit nach Hause nehmen, sodass Sie die aktuellen Themen einsehen können. Sprechen Sie gern auch mit Ihrem Kind über den Schultag sowie den Unterricht.

### **4. Wie werden die Kinder ohne Hausaufgaben auf die weiterführende Schule vorbereitet?**

Durch die Lernzeiten lernen die Kinder, selbstständig und selbstorganisiert zu arbeiten. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage dafür, dass Kinder auf der



weiterführenden Schule ihre Hausaufgaben ebenfalls selbstständig bearbeiten können.

### **5. Wie gehe ich mit den Schwächen meines Kindes um?**

Wie Sie Ihr Kind auch ohne Hausaufgaben zu Hause fördern können, können Sie dem Anhang des Lernzeitenkonzepts entnehmen. Beispiele hierfür sind regelmäßiges (Vor-)Lesen, Kopfrechnen, aber auch gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten. Falls Sie Sorgen haben oder Ihnen etwas auffällt, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft.

### **6. Wie erhalte ich eine Rückmeldung zu den Lernzeiten?**

Die Lernzeiten machen nur einen sehr geringen Teil der Unterrichtszeit aus – in Klasse 1/2 zwei Stunden, in den Klassen 3 und 4 drei Stunden in der Woche. Eine detaillierte inhaltliche Rückmeldung sowie zum Arbeitsverhalten erhalten Sie in Elterngesprächen mit der Klassenlehrkraft. Zusätzlich erhalten Sie durch den Lernzeitplan, den die Kinder regelmäßig mitnehmen, einen guten Einblick sowie Rückmeldungen durch die Lehrkräfte, wie Ihr Kind in den Lernzeiten arbeitet.